



Wandertipps

Hiking tips

Sicher unterwegs!

Tipps für mehr Sicherheit beim Wandern

Planung und Vorbereitung: Bevor man loswandert, sollte man sich über die Route, das Wetter und die aktuellen Bedingungen informieren.

Geeignete Ausrüstung: angemessene Kleidung und Schuhwerk, genügend Wasser, Nahrung und ein erste Hilfe Set einpacken.

Wetterbeobachtung: Halte das Wetter im Auge und passe gegebenenfalls die Pläne an, wenn sich die Bedingungen verschlechtern. Vermeide es, bei extremen Wetterbedingungen zu wandern.

Auf markierten Wegen bleiben: Halte dich an die Markierungen und beschilderten Pfade.

Sichere Geschwindigkeit und Pausen: Wandere in einem angemessenen Tempo und baue regelmäßig Pausen ein, wenn nötig.

Kommunikation: Teile die Wanderpläne mit jemandem und gib Bescheid, wenn sich Pläne ändern. Trage ein Mobiltelefon für den Notfall mit, aber sei dir bewusst, dass in abgelegenen Gebieten möglicherweise kein Empfang vorhanden ist.

Erste Hilfe: Kenne die Grundlagen der Ersten Hilfe und trage ein Erste-Hilfe-Set bei dir. Behalte im Hinterkopf, wo du dich befindest, und wie du im Notfall Hilfe rufen kannst.

Respektiere die Natur: Hinterlasse keine Abfälle, respektiere die Tier- und Pflanzenwelt und halte dich an örtliche Vorschriften und Richtlinien.

Die wichtigsten Regeln für den **Umgang mit Weidetieren** auf der Alm findest du auf der Website.



Hier geht es zu den 10 Verhaltensregeln auf der Alm

Interaktive Karte

Auf der interaktiven Karte findet man alle Wanderrouten in und außerhalb der Region. Zusätzlich zum Kartenmaterial findet man das Höhenprofil, Einkehrmöglichkeiten und weitere hilfreiche Tipps. Plane so ganz einfach die Tour und lade dir alle Details direkt auf das Smartphone um auch während der Tour top informiert zu bleiben.



Erste Hilfe | wichtige Telefonnummern

Solltest du in den Bergen unterwegs sein und eine verunfallte oder verletzte Person vorfinden, ist man dazu verpflichtet, erste Hilfe zu leisten. Setze sofort einen Notruf per Handy ab und leiste Erste Hilfe. Sollte kein Mobilfunk-Netz verfügbar sein, gib ein anderes alpines Notsignal in Form von Pfeifen, Rufen oder Lichtsignalen ab (6 x alle zehn Sekunden ein Signal - Pause von einer Minute - Wiederholung).

Mit der offiziellen Notfall-APP der Tiroler Bergrettung **"SOS EU ALP"** kann innerhalb von Sekunden einen Notruf mit Standortbestimmung abgesetzt werden.

Hier kannst du dir die "Notfall Tirol" App herunterladen



Wichtige Telefonnummer

Alpin-Notruf: 140

Euro-Notruf: 112

Rettung: 144

Das sollte ich dabei haben

- Passende Kleidung & Schuhe (zum Wechseln & warme Kleidung)
- Ausreichend Flüssigkeit und einen Snack bzw. Bargeld für die Hütten
- Sonnenschutz & Sonnencreme
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Handy mit vollem Akku
- Erste-Hilfe-Set
- Wander- oder digitale Karte des Gebietes

Beschilderung

In gesamt Tirol gilt ein einheitliches Beschilderungs- und Markiersystem für Wanderwege, Weitwanderwege und alpine Bergwege. Damit findet man sich auch regionsübergreifend zu Recht und behält immer die Orientierung. Wir erklären, auf was man achten muss, wie die Beschilderung richtig zu interpretieren ist und was die Markierungen bedeuten. So wandert man auch in den Kitzbüheler Alpen immer sicher durch die Berge.



- Gelbe Pfeile weisen den Weg
- Die schwarze Schrift nennt das jeweilige Ziel oder einen Zwischen-Wegpunkt
- Ein farbiger Punkt (rot, schwarz) zeigt die Schwierigkeit des Weges an
- Die abgebildete „Zahl“ kennzeichnet den Weg auch auf Kartenmaterial mit einer eindeutigen „Wegnummer“
- Optional: Neben dem Ziel können diverse, selbsterklärende Icons stehen, die z.B. anzeigen, ob man dort essen oder schlafen kann
- Optional: An wichtigen Weg-Gabelungen oder Wegpunkten kann die „Gehzeit“ bis zum markierten Ziel in Stunden oder Minuten angegeben werden.
- Neben den gelben Pfeilen sind auch weitere Markierungsmöglichkeiten nach dem Tiroler Bergwegekonzept klar geregelt und definiert. So weisen auch "rot-weiß-rot" markierte Bäume, Steine, Felsen oder Holzpfähle den Weg

Wanderwege

Charakteristik: „leicht“, breit und mit geringer Steigung, im Talbereich und bei anschließendem Wald, Gefahrenstellen sind in der Regel gesichert oder signalisiert, markiert und beschildert.

Zielgruppe: Spaziergeher ohne alpine Kenntnisse

Anforderung: Sportschuhe und der Witterung angepasste Kleidung

Rote Bergwege ●

Charakteristik: „mittelschwierig“, oft schmal und steil, stellenweise ausgesetzt (Absturzgefahr), kurze versicherte Gehpassagen oder kurze Abschnitte mit Hände zur Gleichgewichtsunterstützung, markiert und beschildert.

Zielgruppe: Trittsichere, geübte Bergwanderer

Anforderung: Gute körperliche Verfassung, Bergerfahrung zur Erkennung und Beurteilung alpiner Gefahren

Schwarze Bergwege ●

Charakteristik: „schwierig“, großteils schmal und steil, sehr ausgesetzt (Absturzgefahr), längere versicherte Abschnitte oder Kletterpassagen, markiert und beschildert.

Zielgruppe: Schwindelfreie, trittsichere, alpin erfahrene Bergsteiger

Anforderung: Sehr gute körperliche Verfassung, Erfahrung im Bergsteigen zur Erkennung und Bewertung alpiner Gefahren, vollständige Bergausrüstung sowie Kenntnisse über verschiedene alpine Sicherungsmittel

Alpine Route (*keine Wanderung in der Broschüre hat diesen Schwierigkeitsgrad)

Charakteristik: Weglos bzw. nur Tritt- oder Steigspuren, freies ungesichertes alpines Geh- und Klettergelände, evtl. Gletscher, in der Regel weder markiert noch beschildert

Zielgruppe: Schwindelfreie, trittsichere, hochalpin erfahrene Bergsteiger

Anforderung: Ausgezeichnete körperliche Verfassung, umfassende Bergerfahrung zur Erkennung, Beurteilung und Vermeidung alpiner Gefahren, Kletter- bzw. Gletscherausrüstung, Sicherungs- und Orientierungsmittel, nur bei guten Wetterverhältnissen

Safely on the road!

Tips for more safety when hiking

Planning and Preparation: Before you go, inform yourself about the route, the weather, and the current conditions.

Appropriate Equipment: pack adequate clothing and footwear, sufficient water, food and a first aid kit.

Weather Observation: Keep an eye on the weather and be ready to adjust your plans if conditions worsen. Avoid hiking in extreme weather conditions.

Stay on marked trails: Stick to the markings and paths.

Safe speed and breaks: Walk at a suitable pace and take regular breaks when needed.

Communication: Share your hiking plans with someone and let them know if you change your plans or return. Carry a mobile phone for emergencies, but be aware that there may be no reception in remote areas.

First Aid: Know the basics of first aid and carry a first aid kit with you. Keep in mind where you are and how to call for help in case of emergency.

Respect Nature: Leave no traces, respect the flora and fauna, and adhere to local regulations and guidelines. The most important rules for **handling grazing animals** on the Alpine pasture can be found on the website.



Here is the link to the 10 rules of conduct on the Alpine pasture

Interactive map

On the interactive map you will find all hiking & mountain bike routes in and outside of the region. In addition to the map material, you will find the elevation profile, huts for snack breaks and other helpful tips. Plan your tour easily and download all details directly to your smartphone to be well informed during the tour.



First aid | Alpine emergencies

If you are out in the mountains and find an injured person, you are obliged to provide first aid. Immediately make an emergency call by cell phone and provide first aid. If you do not have a mobile phone network then give another alpine emergency signal in the form of whistles, calls or light signals (6 x every ten seconds a signal - pause of one minute - repeat).

With the official emergency APP of the Tyrolean Mountain Rescue **"SOS EU ALP"** you can send an emergency call with location determination within seconds.

Here you can download the 'Emergency Tirol' app



Emergency phone numbers

Mountain rescue service: 140

European emergency: 112

Ambulance: 144

Things to pack

- Appropriate clothing & shoes (for changing & warm clothing)
- Adequate fluids and a snack and some cash for the mountain huts
- Sun protection & sunscreen
- Flashlight or headlamp
- Mobile phone with a full battery
- First aid kit
- Hiking or digital map of the area

Signage

In the entire Tyrol region, a uniform signage and marking system is in place for hiking trails, long-distance hiking trails, and alpine mountain paths. This ensures that you can navigate across regions with ease and always maintain orientation. We will explain what you need to pay attention to, how to correctly interpret the signage, and what the markings mean. This way, you can hike safely through the Kitzbühel Alps and beyond.



- Yellow arrows indicate the way
- The black text specifies the respective destination or an intermediate waypoint
- A colored dot (red, black) indicates the difficulty of the trail
- The depicted "number" also identifies the trail on maps with a unique trail number
- Optional: Next to the destination, various self-explanatory icons may indicate whether one can eat or sleep there, for example
- Optional: At important trail forks or waypoints, the "walking time" to the marked destination can be indicated in hours or minutes
- In addition to the yellow arrows, further marking options according to the Tyrolean Mountain Trail Concept are clearly regulated and defined. Thus, "red-white-red" marked trees, rocks, stones, or wooden posts also indicate the way

Hiking trails

Characteristics: "Easy" wide, with low incline, in the valley area and through subsequent forest sections, danger spots are typically secured or signaled, marked, and signposted

Target group: walkers without alpine experience.

Required: sports shoes and clothing adapted to the weather

Red mountain paths ●

Characteristics: "Moderately difficult" often narrow and steep, occasionally exposed (risk of falling), short secured walking sections or short stretches requiring hand support for balance, marked and signposted.

Target group: sure-footed, experienced mountain hikers.

Required: good physical condition, mountain experience for recognizing and assessing alpine dangers.

Black mountain paths ●

Characteristics: "Difficult" mostly narrow and steep, very exposed (risk of falling), longer secured sections or climbing passages, marked and signposted.

Target group: free from vertigo, sure-footed, experienced alpine climbers.

Required: very good physical condition, mountain experience for recognizing and assessing alpine dangers, mountain equipment, sometimes alpine safety gear.

Alpine routes (*none of the hikes in the brochure have this level of difficulty)

Characteristics: Pathless or only with footprints or climbing traces, free unsecured alpine walking and climbing terrain, possibly glaciers, usually neither marked nor signposted.

Target group: free from vertigo, sure-footed, highly experienced high-alpine climbers

Required: Excellent physical condition, comprehensive mountain experience for recognizing, assessing, and avoiding alpine dangers, climbing or glacier equipment, safety and orientation tools, only in good weather conditions.

Mobilität

Hohe Salve Gästekarte = Fahrkarte

Bereits ab einer Übernachtung in den Orten der Region Hohe Salve erhalten Gäste die Gästekarte direkt bei der Unterkunft. Neben vielen Vergünstigungen, gilt die Gästekarte auch als Zug- und Busticket.

Inkludierte Leistungen und Vorteile:

- Busverbindung zwischen Wörgl und Kitzbühel und innerhalb der Region Hohe Salve
- Zugverbindung zwischen Wörgl und Hochfilzen
- Vergünstigte bzw. kostenlose Teilnahme am Aktivprogramm
- Ermäßigungen bei teilnehmenden Partnerbetrieben

Mobility

Hohe Salve Guest Card = ticket

From just one overnight stay in the villages of the Hohe Salve region, you receive the guest card directly from your accommodation. In addition to many discounts, the guest card is also valid as a train and bus ticket.

Included services and benefits:

- *Bus connection between Wörgl and Kitzbühel and also within the Hohe Salve region*
- *Train connection between Wörgl and Hochfilzen*
- *Reduced or free participation in the activity programme*
- *Discounts at participating partner businesses*



Alle Informationen und Details zur Hohe Salve Gästekarte gibt es hier:
All information and details about the Hohe Salve guest card can be found here:



Kulinarik

Nach einer anstrengend Wanderung gibt es nichts besseres als eine Stärkung auf einer der traditionellen Hütten. Entdecke hier alle Hütten und Bergrestaurants in der Region Hohe Salve und plane schon im Vorhinein die Einkehr.

Culinary

After a long hike, there is nothing better than refreshment in a traditional hut.

Discover all the huts and mountain restaurants in the Hohe Salve region here and plan your stop in advance.

Alle Hütten
All huts



HOPFGARTEN



3 Seen Tour | 3 lakes tour ●

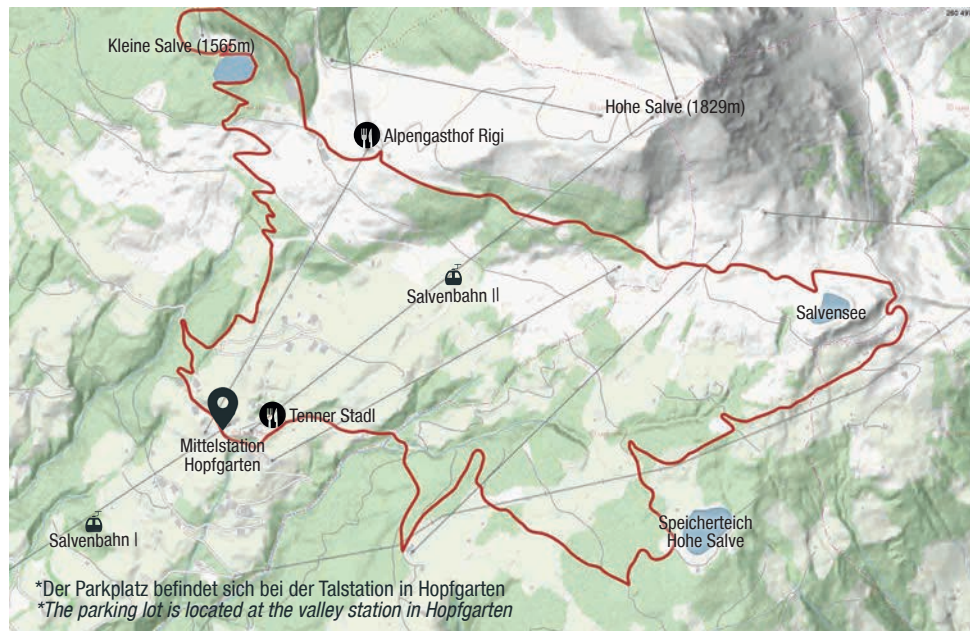
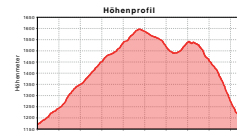
Der Startpunkt dieser Route befindet sich an der Mittelstation Hopfgarten, die bequem mit der Gondelbahn erreichbar ist. Von dort führt der Wanderweg zum Speichersee Hohe Salve (Nr. 99) und weiter zum nächsten See, dem Salvensee (Nr. 90/99). Über den Höhenweg (Nr. 71) in Richtung Alpengasthof Rigi gelangt man schließlich zum Speichersee Kleine Salve (Nr. 67/68). Zurück zum Ausgangspunkt folgt man der Beschilderung Nr. 65 zur Mittelstation Hopfgarten. Diese Route bietet grandiose Bergpanoramen gepaart mit kristallklaren Bergseen.

The starting point of this route is at the middle station of Hopfgarten, easily accessible by cable car. From there, the hiking trail leads to the Hohe Salve reservoir (No. 99) and further to the next lake, the Salvensee (No. 90/99). Via the high-altitude path (No. 71) towards Alpengasthof Rigi, one finally reaches the Kleine Salve reservoir (No. 67/68). To return to the starting point, follow the signs for No. 65 back to the middle station of Hopfgarten. This route offers stunning views and crystal-clear lakes.

Start: Mittelstation Hopfgarten | Starting point: Hopfgarten middle station
Schwierigkeit: mittelschwierig | Difficulty: moderately difficult



Zur Tour
The tour

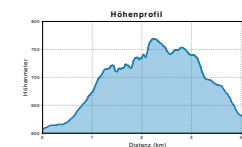


G'sundheitsbründlweg | G'sundheitsbründlwalk

Startpunkt dieser abwechslungsreichen Rundwanderung (Nr. 4) am Fuße der Hohen Salve ist am Infobüro Hopfgarten. Durch den ortshistorischen Marktkern, vorbei an der Kirche führt der Weg nun Großteils durch den idyllischen Wald. An den Bewegungs- und Motorikstationen kann Geschicklichkeit und Ausdauer trainiert werden.

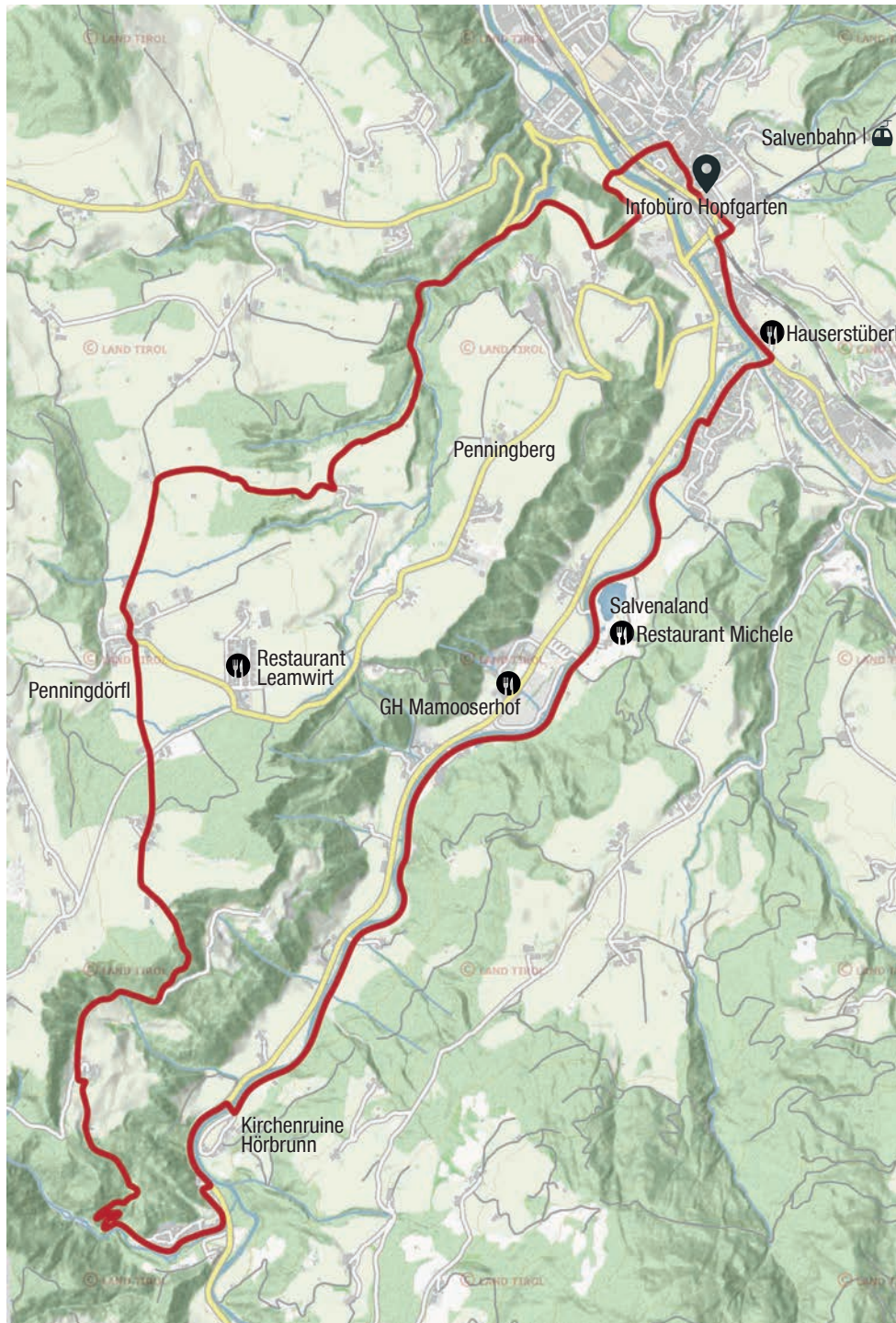
The starting point of this varied circular hike (No. 4) at the foot of the Hohe Salve is at the information office in Hopfgarten. Through the historical town center, past the church, the path now leads mostly through the idyllic forest. At the fitness and motor skills stations, agility and endurance can be trained.

Start: Infobüro Hopfgarten | Starting point: Information office Hopfgarten
Schwierigkeit: leicht | Difficulty: easy



Zur Tour
The tour





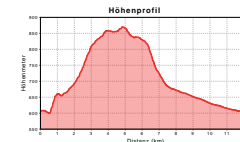
Penningberggrunde | Penningberggrund ●

Die Wanderung beginnt am Infobüro Hopfgarten und führt durch Wiesen und Wälder zum Ortsteil Penningdörfel. Auf dem Rückweg folgt man dem Wanderweg Hörbrunn (Nr. 73), wo sich die gleichnamige Kirchenruine befindet. Der Weg verläuft ohne spürbare Steigung entlang der Kelchsauer Ache, vorbei an der Freizeitanlage Salvenaland, und führt über die Achenpromenade (Nr. 6) zurück zum Ausgangspunkt.

The hike starts at the information office in Hopfgarten and leads through meadows and forests to the district of Penningdörfel. On the way back, follow the Hörbrunn hiking trail (No. 73), where the ruins of the same-named church are located. The path runs without noticeable incline along the Kelchsauer Ache, passing by the leisure facility Salvenaland, and leads back to the starting point via the Achenpromenade (No. 6).

Start: Infobüro Hopfgarten | **Starting point:** Information office Hopfgarten
Schwierigkeit: mittelschwerig | **Difficulty:** moderately difficult

					
280 hm	12 km	2:30 h	ja/yes	ja/yes	ja/yes



Hier finden Sie die Tour mit allen Details.
 Here you can find the tour with all the details.



Hörbrunn-Engelsberg-Runde

Hörbrunn-Engelsberg round tour

Die Wanderung beginnt an der Freizeitanlage Salvenland. Der Weg (Nr. 6) führt entlang der Kelchsauer Ache zunächst zur Kirchenruine Hörbrunn. Durch den Wald führt der Pfad weiter zur Burgruine Engelsberg und über den Wanderweg zurück zur Freizeitanlage Salvenland (Nr. 7).

The hike starts at the Salvenland recreational area. The trail (No. 6) follows along the Kelchsauer Ache river initially to the ruins of Hörbrunn Church. Through the forest, the path continues to Engelsberg Castle ruins and returns via the hiking trail to the Salvenland recreational area (No. 7).

Start: Salvenland Hopfgarten | **Starting point:** Salvenland leisure park Hopfgarten

Schwierigkeit: leicht | **Difficulty:** easy



250 hm



10,3 km



3:00 h



ja/yes



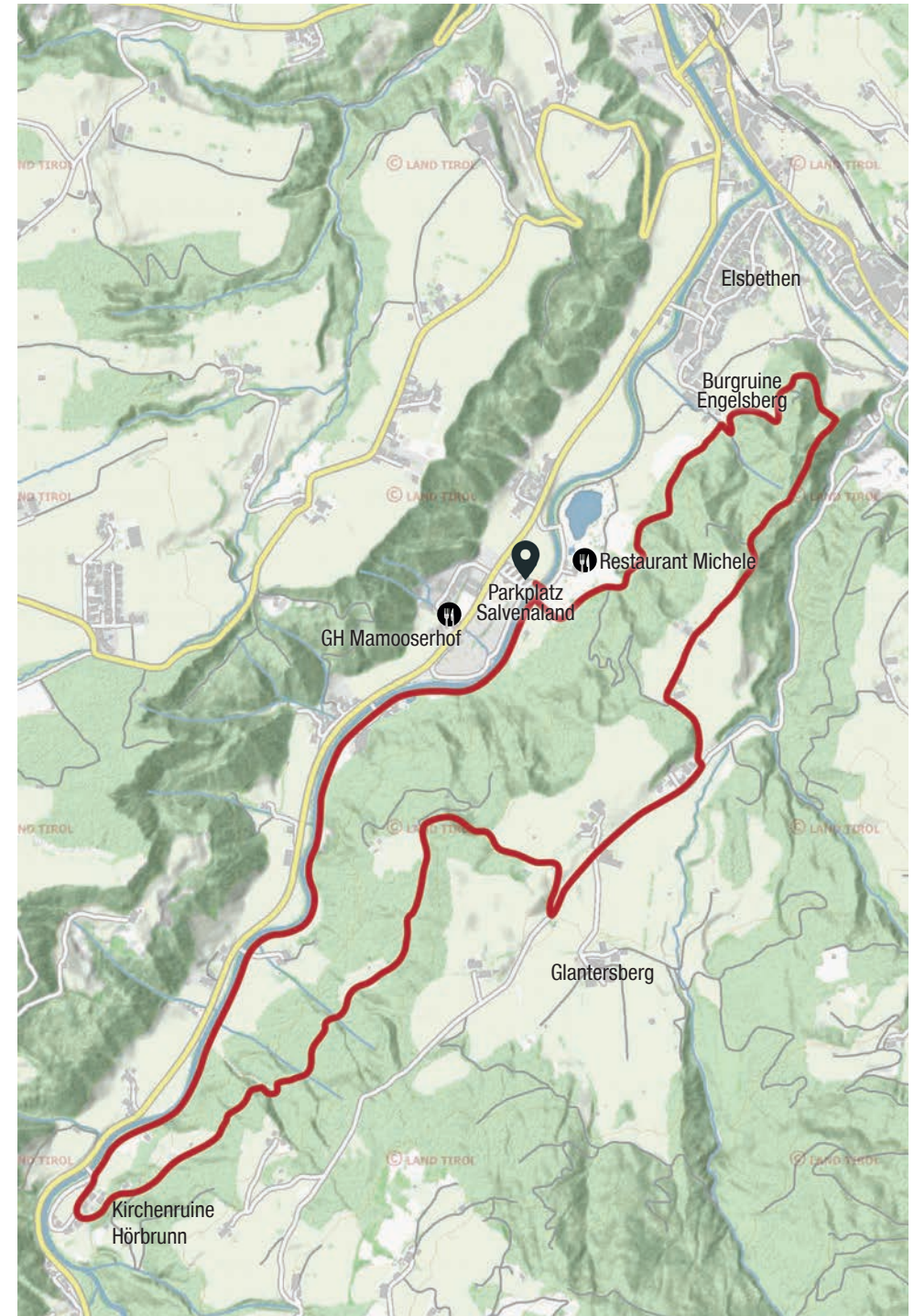
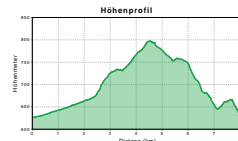
ja/yes



ja/yes



Zur Tour
The tour





KELCHSAU

Lodron | Lodron ●

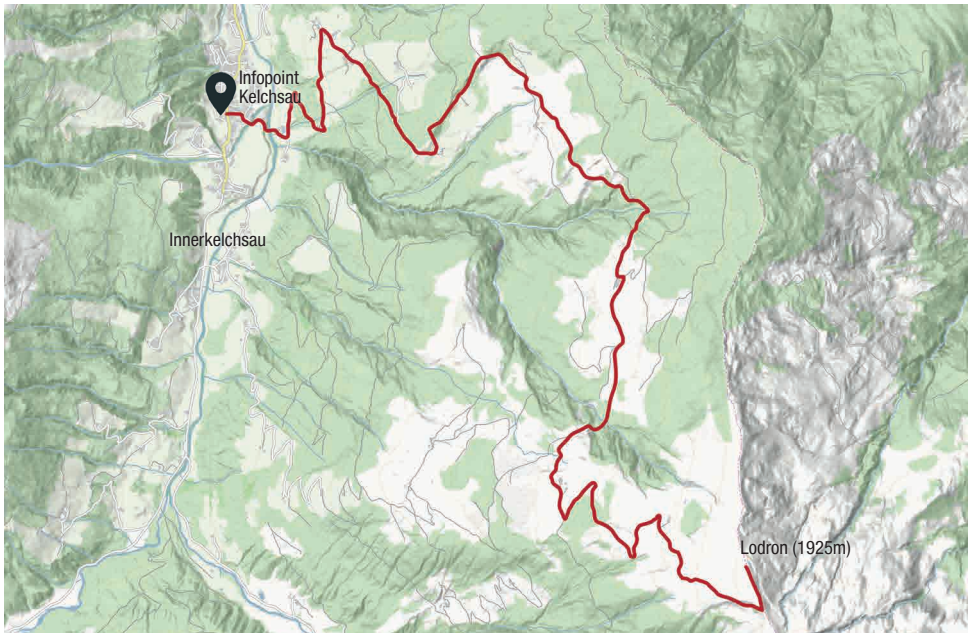
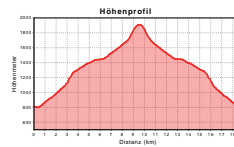
Der Ausgangspunkt dieser anspruchsvollen Wanderung ist beim Infopoint Kelchsau direkt im Ortszentrum. Auf den Spuren des KAT Walks führt der Weg vorbei an urigen Almen, durch Almwiesen und Wälder (Nr. 79). Am Gipfel auf 1.925 m kann man dann mächtige Bergmassive, sanfte Grasberge, kleine Orte und weite Täler erblicken. Ein besonderes Highlight ist auch das Gipfelkreuz, welches zu den schönsten Kreuzen der gesamten Region zählt.

The starting point of this challenging hike is at the Infopoint Kelchsau right in the town center. Following the trails of the KAT Walk, the path passes by rustic alpine huts, through alpine meadows, and forests (No. 79). At the summit at 1,925 meters, one can then behold mighty mountain ranges, gentle grassy hills, small villages, and vast valleys. A particular highlight is also the summit cross, which ranks among the most beautiful crosses in the entire region.

Start: Infopoint Kelchsau | **Starting point:** Infopoint Kelchsau
Schwierigkeit: mittelschwierig | **Difficulty:** moderately difficult



Zur Tour
The tour



Hüttelbodenrundweg | *Hüttelboden round tour* ●

Startpunkt dieser Runde ist bei der ehemaligen Hofstattbahn in der Kelchsau. Dem Weg (Nr. 74) folgend, vorbei am Ortsteil „Foisching“, wandert man bis zur Haag Alm. Eine kleine Erfrischung aus dem Getränketrog darf man sich hier nicht entgehen lassen. Entlang eines Waldwegs gelangt man zurück zum Ausgangspunkt.

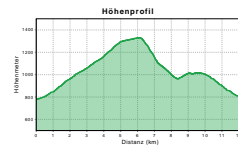
The starting point of this tour is at the former Hofstattbahn in Kelchsau. Following the trail (No. 74), passing through the district of "Foisching," you hike to Haag Alm. A small refreshment from the drink trough should not be missed here. Along a forest path, you return to the starting point.

Start: gegenüber ehemalige Hofstattbahn | **Starting point:** opposite former Hofstattbahn

Schwierigkeit: mittelschwierig | **Difficulty:** moderately difficult



Zur Tour
The tour



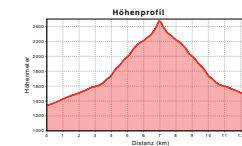
Torhelm | *Torhelm* ●

Der Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Parkplatz Tiefentalalm. Mit seinen 2.494 m ist der Torhelm der höchste "wanderbare" Gipfel in der Region Hohe Salve. Über Bergwiesen, vorbei an Wildbächen und Almhütten geht es auf den Gipfel. Die atemberaubende Fernsicht belohnt reichlich für die Mühen des Aufstiegs, während der Abstieg über denselben Weg (Nr. 77) erfolgt.

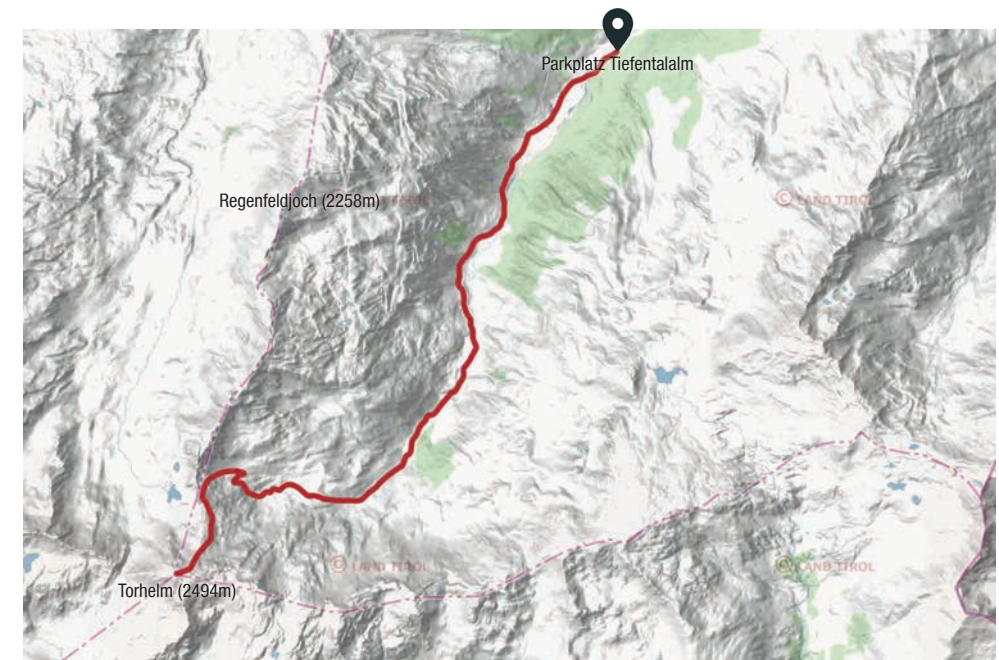
The starting point of this hike is the Tiefentalalm parking lot. With its 2,494 meters, the Torhelm is the highest "hikeable" peak in the Hohe Salve region. Through mountain meadows, past wild streams, and alpine huts, the trail leads to the summit. The breathtaking panoramic view abundantly rewards the efforts of the ascent, while the descent follows the same path (No. 77).

Start: Parkplatz Tiefentalalm | **Starting point:** parking lot Tiefentalalm

Schwierigkeit: mittelschwierig | **Difficulty:** moderately difficult



Zur Tour
The tour



Regenfeld Runde | Regenfeld tour ●

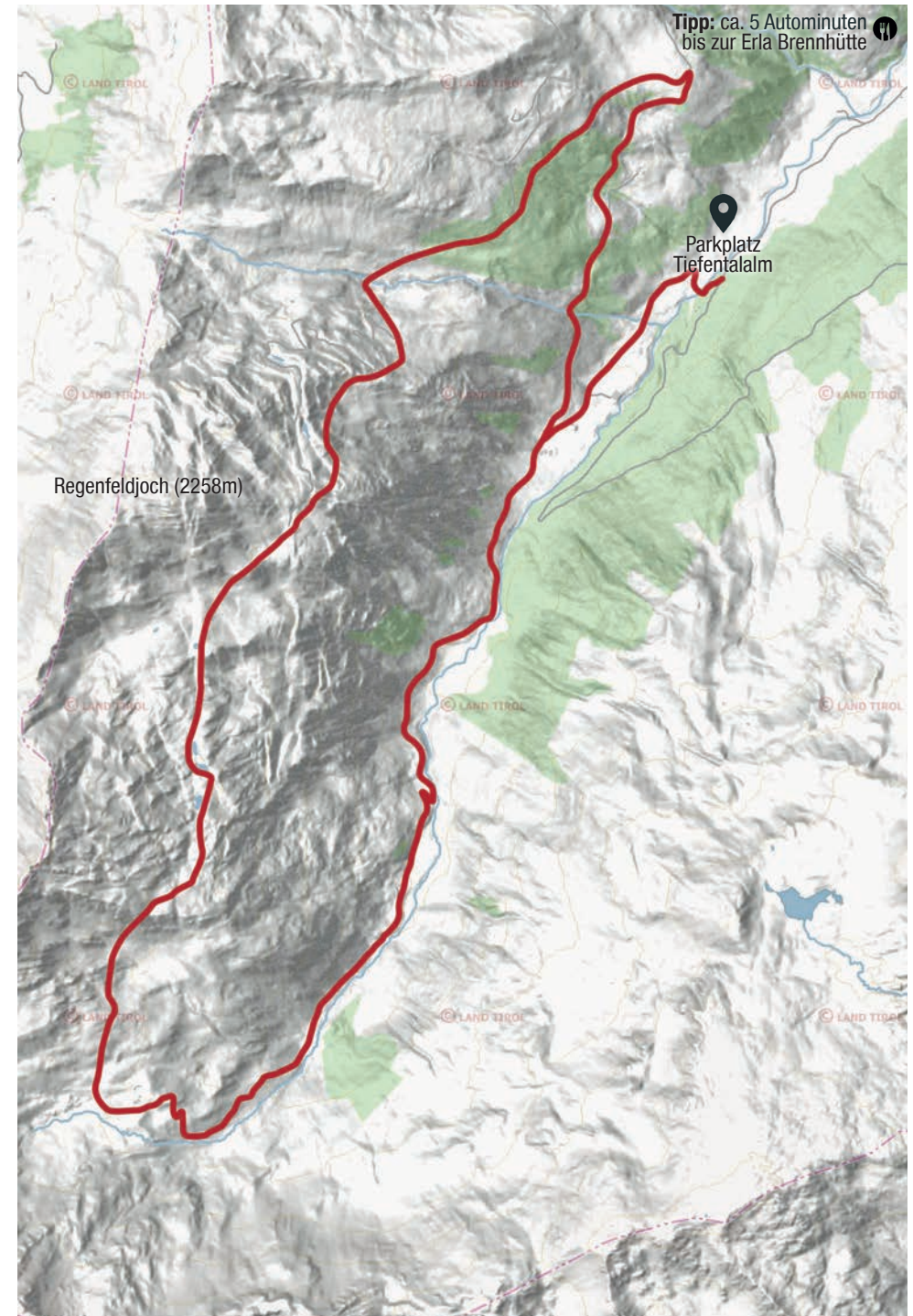
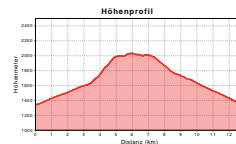
Für diese besonders idyllische Almwanderung im Talschluss des Langen Grundes in der Kelchsau startet man beim Parkplatz an der Tiefentalalm. Von dort aus führt der Weg über die angenehm hügelige Almlandschaft zur Foissachalm. Anschließend folgt man der Forststraße zurück zum Ausgangspunkt, der Tiefentalalm (Nr. 77).

For this particularly idyllic alpine hike in the upper valley of the Langen Grund in Kelchsau, one starts at the parking lot at Tiefentalalm. From there, the trail leads through the pleasantly undulating alpine landscape to Foissachalm. Then, you follow the forest road back to the starting point, Tiefentalalm (No. 77)

Start: Parkplatz Tiefentalalm | **Starting point:** parking lot Tiefentalalm
Schwierigkeit: mittelschwerig | **Difficulty:** moderately difficult



Zur Tour
The tour



Schafsiedel | Schafsiedel ●

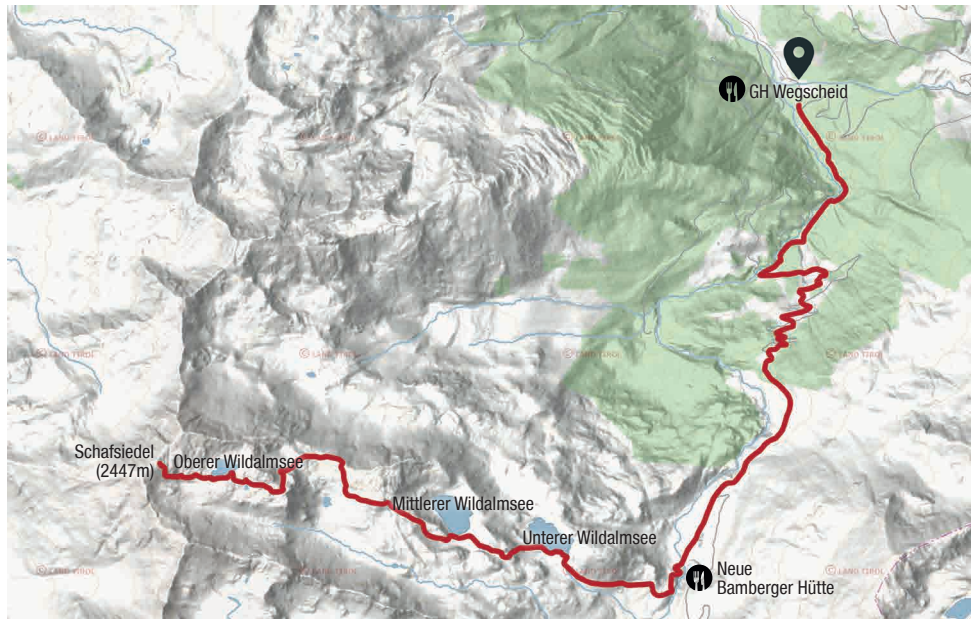
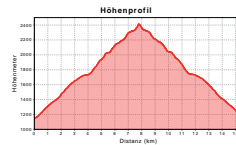
Der Ausgangspunkt dieser Gipfelwanderung ist der Parkplatz beim Gasthof Wegscheid im Kurzen Grund der Kelchsau. Von dort aus wandert man, vorbei an der neuen Bamberger Hütte, zum Gipfel des Schafsiedel auf 2.447 Meter. Auf dem Weg zum Gipfel stellen die drei Wildalmseen am Wegrand wahre Naturjuwelen dar während neben dem Weg idyllische Bäche verlaufen. Zurück zum Ausgangspunkt geht es über denselben Weg (Nr. 728).

The starting point of this peak hike is the parking lot at Gasthof Wegscheid in the Kurzer Grund of Kelchsau. From there, you hike past the new Bamberger Hut to the summit of Schafsiedel at 2,447 meters. Along the way to the summit, the three lakes by the wayside present true natural gems, while idyllic streams run alongside the path. The return to the starting point follows the same trail (No. 728).

Start: Parkplatz GH Wegscheid | **Starting point:** parking lot "Gasthof Wegscheid" inn
Schwierigkeit: mittelschwierig | **Difficulty:** moderately difficult



Zur Tour
The tour





Schwaigberghorn über Feldalphorn

Schwaigberghorn past Feldalphorn

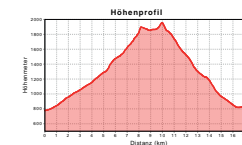


Von der ehemaligen Hofstattbahn in der Kelchsau führt der Weg durch den Ort bis zur Kehlbachbrücke, wo es rechts Richtung Feldalphorn (Nr. 74) geht. Der Pfad schlängelt sich bergauf vorbei an der Trockenbachalm bis zum Gipfel des Feldalphorns. Folgt man dann der Beschilderung Nr. 75, erreicht man das nächste Etappenziel, das Schwaigberghorn (1990 m). Der Rückweg führt über Bergpfade und Forststraßen zurück zum Ausgangspunkt (Nr. 75).

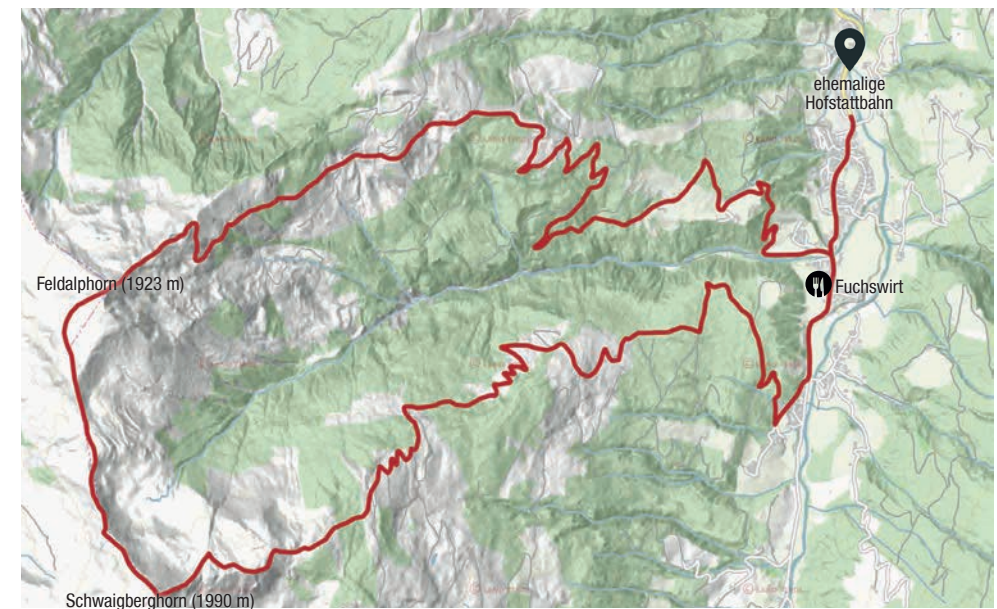
From the former Hofstattbahn in Kelchsau, the path leads through the village to the Kehlbachbrücke, where it turns right towards Feldalphorn (Nr. 74). The trail winds uphill past Trockenbachalm to the summit of Feldalphorn. Following signpost number 75, you reach the next waypoint, Schwaigberghorn (1990 m). The return journey leads back to the starting point via mountain trails and forest roads (Nr. 75).

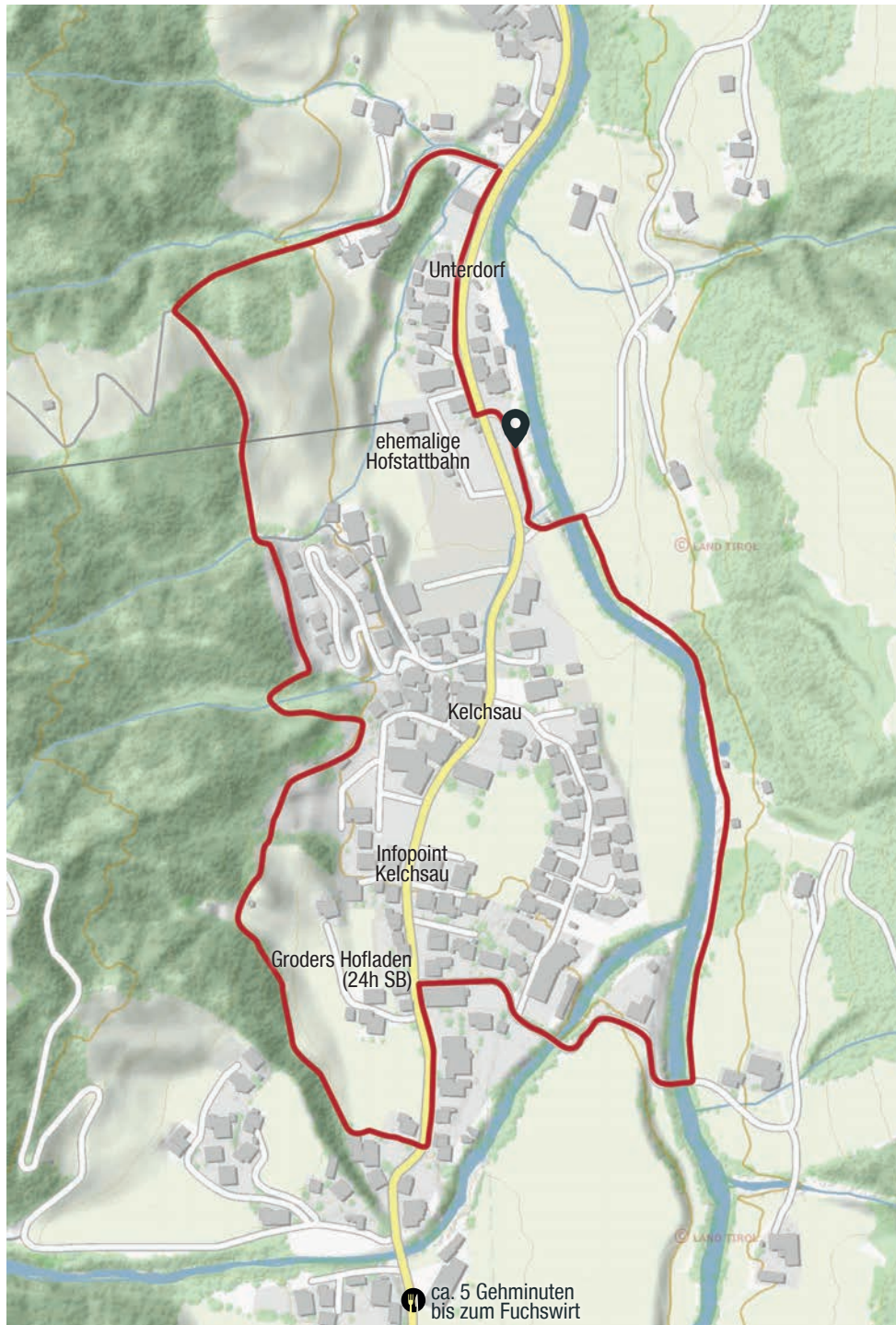
Start: gegenüber ehemalige Hofstattbahn | **Starting point:** opposite former Hofstattbahn
Schwierigkeit: mittelschwerig | **Difficulty:** moderately difficult

					
1.290 hm	18 km	6:00 h	ja/yes	ja/yes	ja/yes



Zur Tour
The tour





Dorfrundweg Kelchsau | *Tour through Kelchsau*

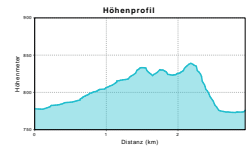
Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Parkplatz gegenüber der ehemaligen Hofstattbahn in der Kelchsau. Entlang der Kelchsauer Ache folgt man der Beschilderung Nr. 3 taleinwärts. Wer mag kann einen kleinen Abstecher in den charmanten Ortskern Kelchsau machen, hier reißen sich urige Bauernhäuser die mit ihrer alten Holzfassade an vergangene Zeiten erinnern. Am Waldrand geht es dann zurück zum Ausgangspunkt.

The starting point of this hike is the parking lot opposite the former Hofstattbahn in Kelchsau. Along the Kelchsauer Ache, you follow the signs marked No. 3 upstream. For those interested, a short detour to the charming town center of Kelchsau is possible, where rustic farmhouses line up, reminding one of past times with their old wooden facades. Then, it's back to the starting point along the edge of the forest.

Start: gegenüber ehemalige Hofstattbahn | **Starting point:** opposite former Hofstattbahn
Schwierigkeit: leicht | **Difficulty:** easy



Zur Tour
The tour





ITTER

Kleine Salve über KRAFTalm

Kleine Salve via KRAFTalm ●

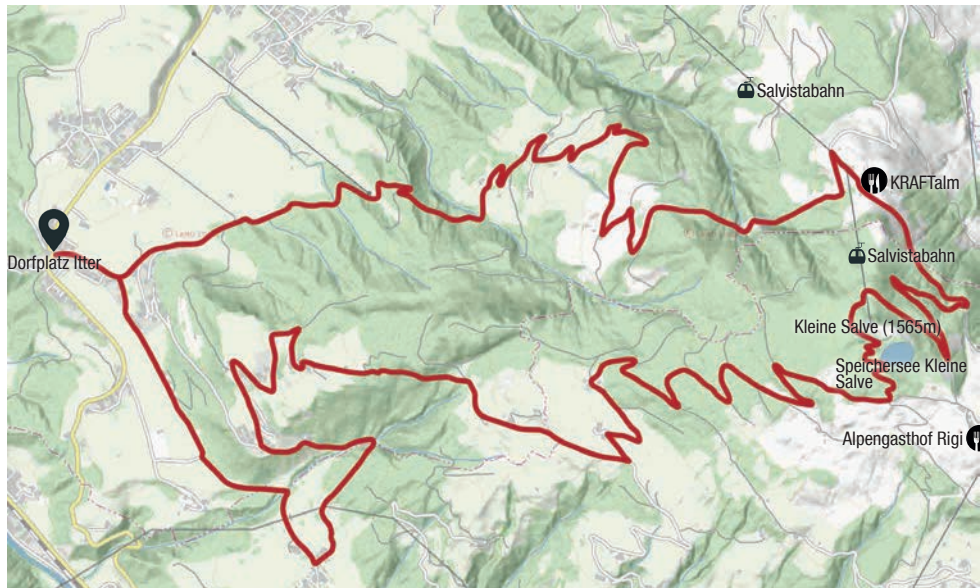
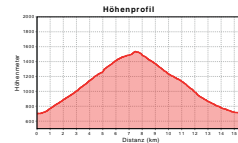
Diese abwechslungsreiche Wanderung startet am Dorfplatz in Itter. Vorbei an charmanten Höfen folgt man dem gut ausgebauten Weg (Nr. 68/69) bis man die KRAFTalm – ein topmodernes Hotel sowie Restaurant auf 1350 m erreicht. Weiter geht es auf den Gipfel der Kleinen Salve, wo der idyllische Speichersee Kleine Salve zum Verweilen einlädt. Der Rückweg führt über den Weg (Nr. 68) zurück nach Itter. Die Nutzung der Salvistabahn in Itter verkürzt die Tour.

This hike starts at the village square in Itter. Passing by charming farms, you follow the well-maintained trail (No. 68/69) until you reach the KRAFTalm – a modern hotel and restaurant at 1350 meters. The journey continues to the summit of Kleine Salve, where the idyllic Kleine Salve reservoir invites you to linger. The return path follows trail (No. 68) back to Itter. Using the Salvistabahn in Itter shortens the tour.

Start: Dorfplatz Itter | **Starting point:** Village square Itter
Schwierigkeit: mittelschwierig | **Difficulty:** moderately difficult



Zur Tour
The tour



Panoramarunde Kleine Salve

Panorama tour Kleine Salve ●

Ausgangspunkt dieser aussichtsreichen Wanderung ist die Mittelstation der Salvistabahn in Itter. Vorbei am Speichersee Kleine Salve (Nr. 70) und dem Alpengasthof Rigi erreicht man über den Weg Nr. 68 den Gipfel der Hohen Salve. Nach einer kurzen Verschnaufpause lädt die Wanderung ein, über die zwei wunderschönen Speicherseen zur Mittelstation Hopfgarten (Nr. 90/99) zu wandern. Von dort aus führt der Weg (Nr. 67/68) zurück zum Ausgangspunkt.

The starting point of this scenic hike is the middle station of the Salvistabahn in Itter. Passing by the Kleine Salve reservoir (No. 70) and the Alpengasthof Rigi, you reach the summit of Hohe Salve via trail No. 68. After a short break to catch your breath, the hike invites you to walk to the middle station in Hopfgarten via the two beautiful reservoirs (No. 90/99). From there, the trail (No. 67/68) leads back to the starting point.

Start: Mittelstation Itter | **Starting point:** middle station Itter
Schwierigkeit: mittelschwierig | **Difficulty:** moderately difficult



Zur Tour
The tour



*Der Parkplatz befindet sich bei der Talstation in Itter
 *The parking lot is located at the valley station in Itter.



Erlebnistour Kleine Salve ●

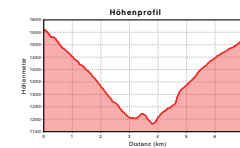
Adventure tour Kleine Salve

Diese großartige Rundtour beginnt an der Bergstation der Salvistabahn in Itter. Vorbei am Speichersee Kleine Salve führt der Weg Richtung Itter (Nr. 65/67). Oberhalb des Schorn-Hofs zweigt der Weg nach rechts zur KRAFTalm ab (Nr. 68b). Nach einer kleinen Stärkung geht es zurück zum Ausgangspunkt. Diese Rundwanderung hat viele Highlights zu bieten.

This fantastic circular tour starts at the mountain station of the Salvistabahn in Itter. Passing by the Kleine Salve reservoir, the path leads towards Itter (No. 65/67). Above the Schorn-Hof, the trail branches off to the right towards KRAFTalm (No. 68b). After a little refreshment, you return to the starting point. This circular hike has many highlights to offer.

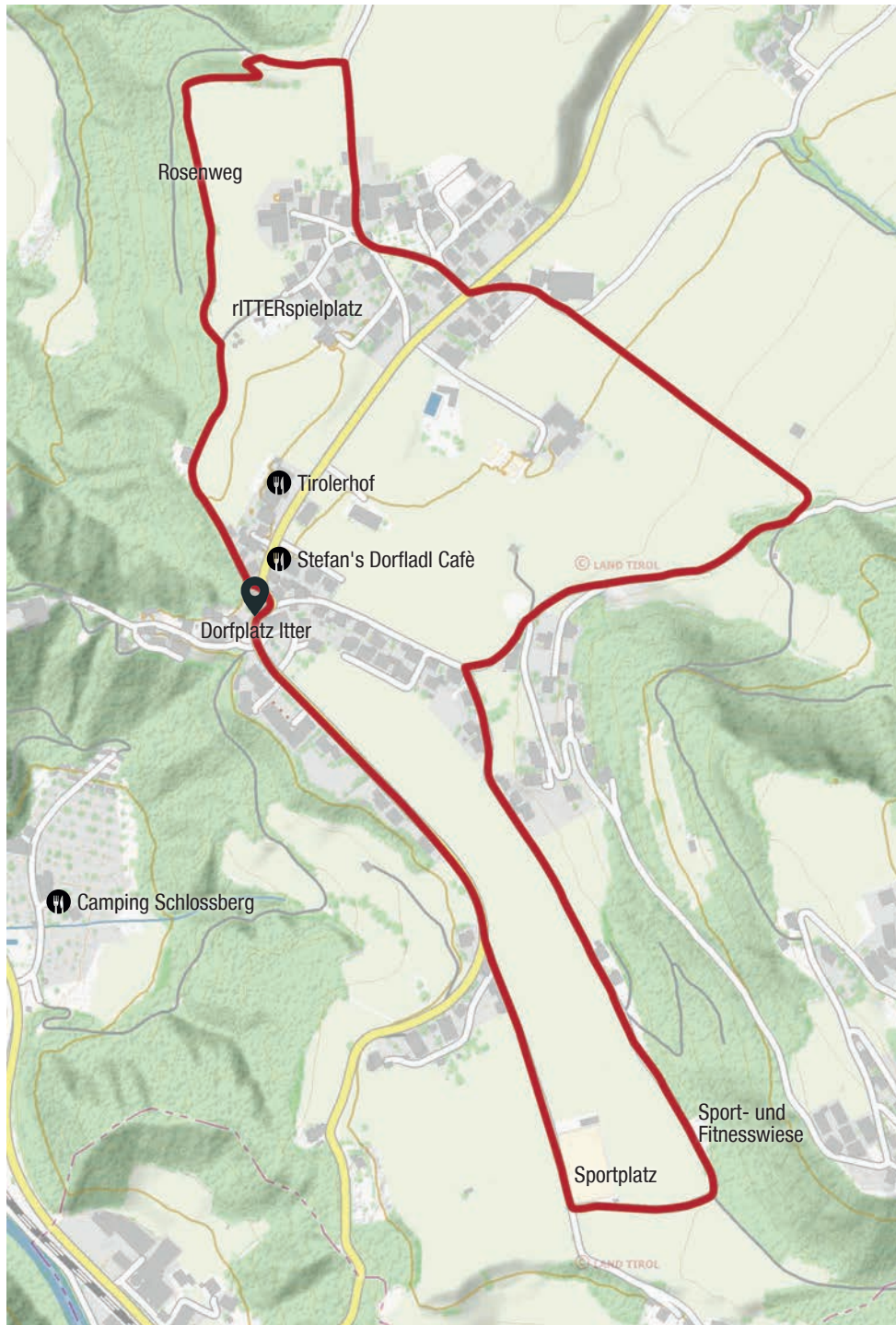
Start: Bergstation Itter | **Starting point:** mountain station Itter
Schwierigkeit: mittelschwierig | **Difficulty:** moderately difficult

 420 hm	 7 km	 2:30 h	 ja/yes*	 ja/yes	 ja/yes
---	---	---	--	---	---



Zur Tour
The tour





Dorfrunde Itter | Village tour Itter

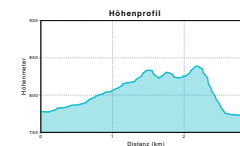
Auf dieser familienfreundlichen Rundtour zeigt sich der Ort Itter von seinen schönsten Seiten. Startpunkt dieser Wanderung in der Dorfplatz in Itter. Entlang des malerischen Rosenwegs (Nr. 4), gelangt man über das Itterer Dörfli (Nr. 2) zum Sportplatz. Auf der Sport- und Fitnesswiese gibt es die Möglichkeit seine Geschicklichkeit sowie auch Kraft unter Beweis zu stellen, bevor es wieder zurück zum Ausgangspunkt geht.

On this family-friendly circular tour, the town of Itter reveals its most beautiful aspects. The starting point of this hike is the village square in Itter. Along the picturesque Rosenweg (No. 4), you pass through the Itter village (No. 2) to the sports field. On the sports and fitness meadow, there's the opportunity to demonstrate skill and strength before returning to the starting point.

Start: Dorfplatz Itter | **Starting point:** village square Itter

Schwierigkeit: leicht | **Difficulty:** easy

					
76 hm	4 km	1:30 h	ja/yes	ja/yes	ja/yes



Rosenweg | Rose path

Der Rosenweg (Nr. 4), geprägt durch die eiserne Rose startet am Dorfplatz in Itter. Vorbei an der Aussichtsplattform führt der familienfreundliche Weg zum Treppenbeet mit Stempelstelle für die kleinen Wanderer. Hier kann im Kinderstempelpass der Wanderlohn gesichert werden. Entlang des Weges warten Schaukästen und der rITTERspielplatz darauf, von den Kleinsten entdeckt zu werden. Eine Abenteuerwanderung für die ganze Familie.

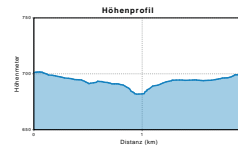
The Rosenweg (No. 4), characterized by the iron rose, starts at the village square in Itter. Passing by the viewing platform, the family-friendly path leads to the stairway bed with a stamping station for young hikers. Here, in the children's stamp pass, the reward for the hike can be secured. Along the way, display cases and the rITTERspielplatz playground await to be discovered by the little ones. An adventure hike for the whole family.

Start: Dorfplatz Itter | Starting point: village square Itter

Schwierigkeit: leicht | Difficulty: easy



Zur Tour
The tour



WÖRGL



Möslalmkogel | Möslalmkogel ●

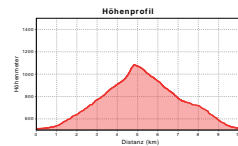
Die beliebte Wanderung zum Wörgler Hausberg beginnt beim Infobüro in Wörgl und führt in Richtung Wildschönau. Am Gasthof BE 550 schlängelt sich der Forstweg (Nr. 18) durch den Wald. Von dort aus kann man bereits die Möslalm erblicken. Nach einer Rast bei der Hütte können Gipfelstürmer den Ausblick vom Möslalmkogel über das Inntal genießen. Der Rückweg (Nr. 18b) verläuft über die Jausenstation Schrofen zum Ausgangspunkt.

The popular hike to Wörgl's local mountain starts at the information office in Wörgl and heads towards Wildschönau. At Gasthof BE 550, the forest road (No. 18) winds through the woods. From there, you can already catch sight of the Möslalm. After a break at the hut, summit seekers can enjoy the view from Möslalmkogel over the Inntal. The return path (No. 18b) leads via the Jausenstation Schrofen back to the starting point.

Start: Infobüro Wörgl | **Starting point:** Information office Wörgl
Schwierigkeit: mittelschwierig | **Difficulty:** moderately difficult



Zur Tour
The tour



Lechner Wasserfall Runde

Walk to the "Lechner" waterfall

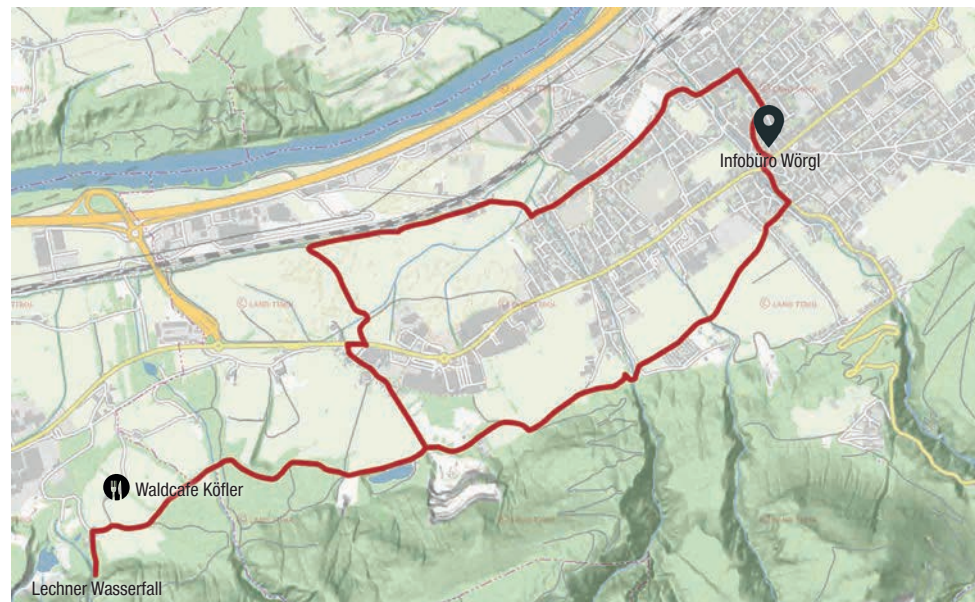
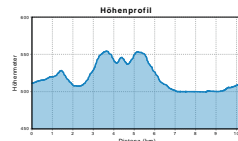
Der Ausgangspunkt dieser gemütlichen Wanderung ist beim Infobüro in Wörgl. Von dort aus führt der Weg über die Wildschönauer Straße in den Ortsteil Eisstein. Am Waldrand wandert man entlang des Weges (Nr. 4) bis man den imposanten Wasserfall erreicht. Am Rückweg lohnt sich ein Abstecher in den Stadtteil Gießen (Nr. 5). Genießen Sie die Ruhe und Schönheit dieser idyllischen Wanderung.

The starting point of this leisurely hike is at the information office in Wörgl. From there, the trail leads along the Wildschönauer Straße to the Eisstein district. At the edge of the forest, you hike along trail No. 4 until you reach the impressive waterfall. On the way back, a detour to the Gießen district (No. 5) is worthwhile. Enjoy the peace and beauty of this idyllic hike.

Start: Infobüro Wörgl | Starting point: Information office Wörgl
Schwierigkeit: leicht | Difficulty: easy



Zur Tour
The tour



Fuchsweg

Fuchsweg

Die Wanderung beginnt beim Infobüro in Wörgl. Durch schattenspendende Wälder führt der Pfad (Nr. 3) oberhalb der Ortsteile Mayrhofen und Pinnersdorf zum Ziel, dem Ortsteil Weiler Haus. Zurück zum Ausgangspunkt gelangt man über denselben Weg. Alternativ kann man öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Zug nutzen, um zurück zum Ausgangspunkt zu gelangen.

The hike starts at the information office in Wörgl. Through shade-providing forests, the trail (No. 3) leads above the districts of Mayrhofen and Pinnersdorf to the destination, the Weiler Haus district. To return to the starting point, you can take the same path. Alternatively, public transportation such as buses and trains can be used to return to the starting point.

Start: Infobüro Wörgl | Starting point: Information office Wörgl
Schwierigkeit: leicht | Difficulty: easy



Zur Tour
The tour





ANGERBERG & ANGATH

Hundsalm Eis- & Tropfsteinhöhle (Buchackeralm)

Hundsalm ice & dripstone caves (Buchackeralm) ●

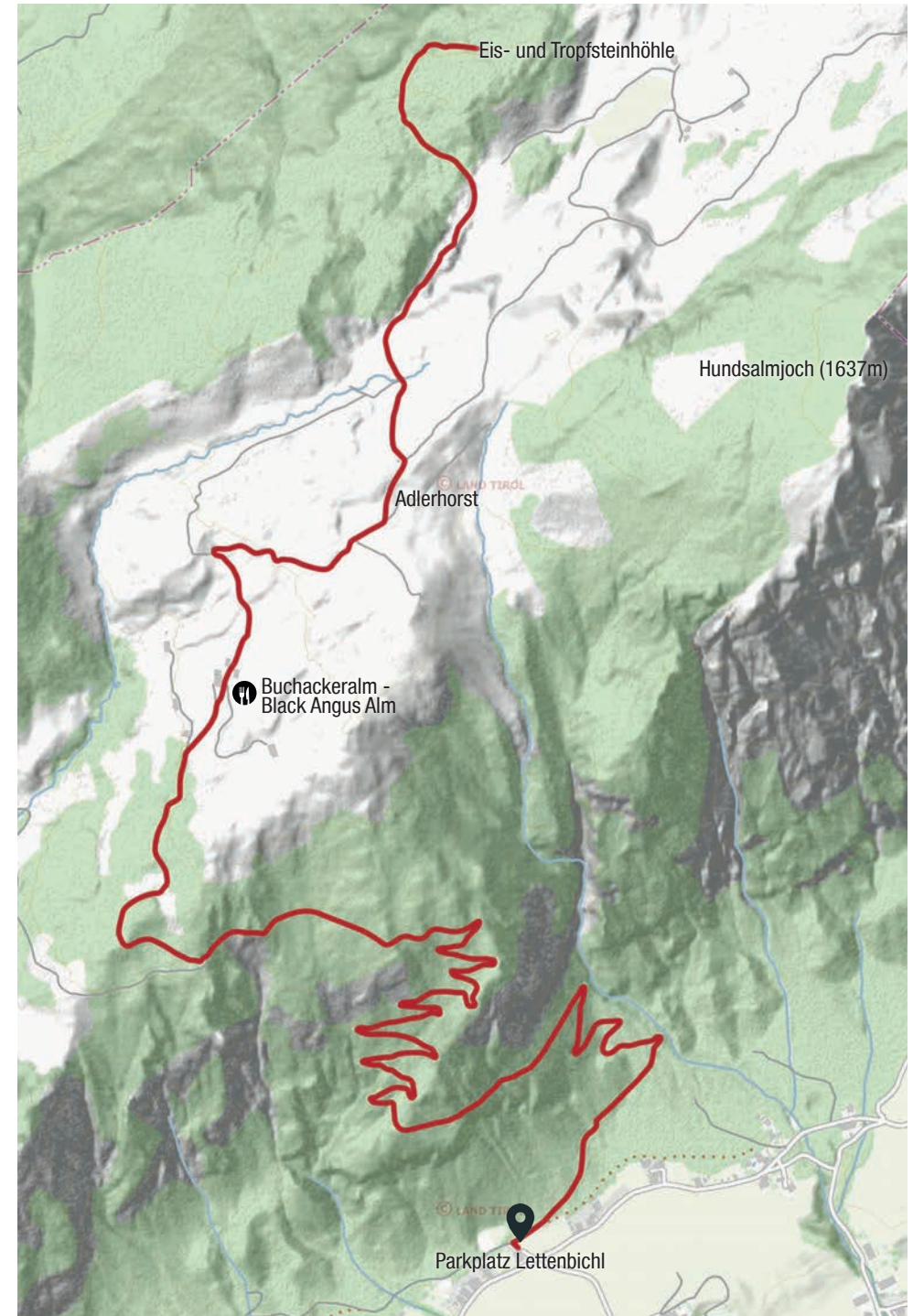
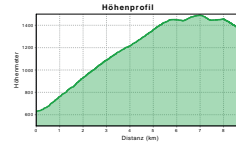
Der Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Parkplatz Lettenbichl im Angerberger Ortsteil Embach. Entlang des beschilderten Forstweges (Nr. 11) geht es in Serpentina hoch zum Almgasthof Buchacker. Nach einer Einkehr wandert man weiter zur Aussichtsplattform Adlerhorst. Von dort aus geht es auch in Richtung Eis- und Tropfsteinhöhle – diese kann man mit einem Guide besichtigen. Zurück zum Ausgangspunkt dieser abwechslungsreichen Wanderung gelangt man über denselben Weg.

The starting point of this hike is the Lettenbichl parking lot in the Embach district of Angerberg. Along the marked forest trail (No. 11), you ascend in switchbacks to the Buchacker Alpine Inn. After a break, you continue to the Adlerhorst viewing platform. From there, you can also head towards the Ice and Dripstone Cave – which can be visited with a guide. Returning to the starting point of this varied hike is done via the same trail.

Start: Parkplatz Lettenbichl Angerberg | **Starting point:** parking lot "Lettenbichl" Angerberg
Schwierigkeit: mittelschwierig | **Difficulty:** moderately difficult



Zur Tour
The tour



Kapellenrundwanderung | Chapel hike

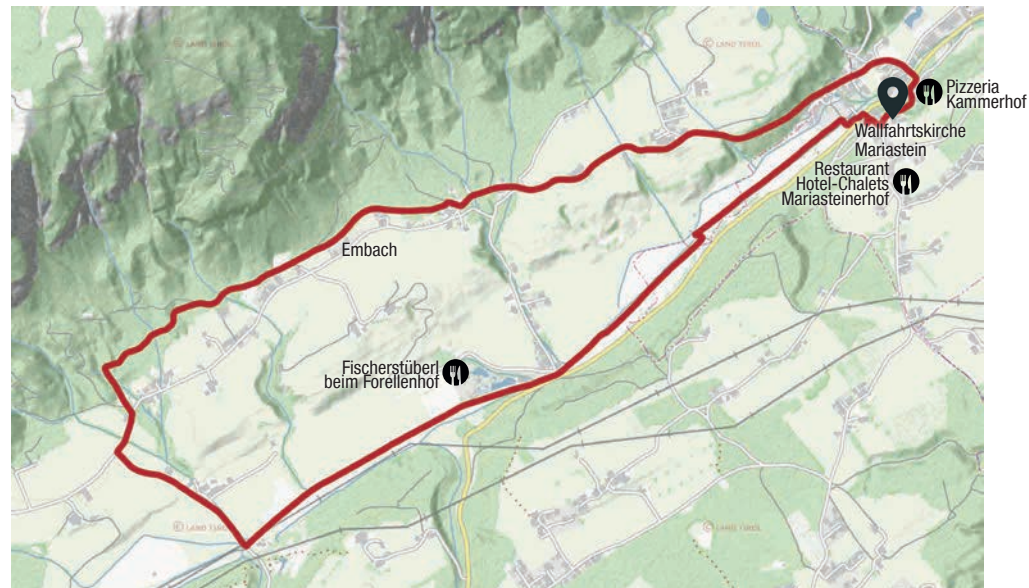
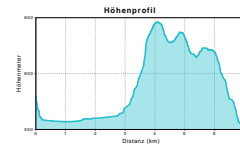
Die Kapellenrundwanderung beginnt an der Wallfahrtskirche in Mariastein und führt entlang des malerischen Moosbaches (Nr. 2). Vorbei an der Steinkapelle und der Gatterer Kapelle wandert man weiter zur Wartlstein Kapelle. Der Weg über die alte Ortsstraße führt zurück zur Wallfahrtskirche in Mariastein. Erleben Sie die Harmonie von Natur und Geschichte auf dieser einzigartigen Wanderung.

The chapel circular hike starts at the pilgrimage church in Mariastein and follows along the picturesque Moosbach stream (No. 2). Passing by the Stone Chapel and the Gatterer Chapel, you continue to the Wartlstein Chapel. The path along the old village street leads back to the pilgrimage church in Mariastein. Experience the harmony of nature and history on this unique hike.

Start: Wallfahrtskirche Mariastein | Starting point: pilgrimage church Mariastein
Schwierigkeit: leicht | Difficulty: easy



Zur Tour
The tour

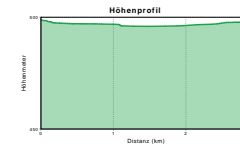


Innrunde | Round along the "Inn" ●

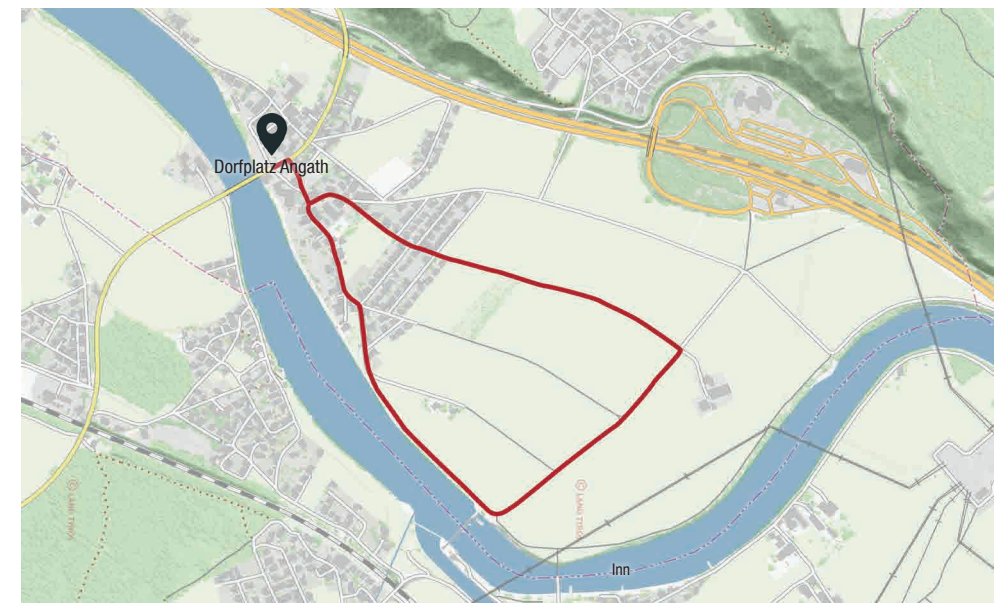
Die Wanderung beginnt beim Dorfplatz in Angath. Erleben Sie die Schönheit der Innstraße mit der groß angelegten Schleife, die am Ende der Straße in einem harmonischen Bogen zurück zum Ausgangspunkt führt (Nr. 8). Ein bezaubernder Spaziergang durch die Natur, eingebettet in die Idylle des Dorfplatzes von Angath.

The hike starts at the village square in Angath. Experience the beauty of the Innstraße with the large loop that gracefully returns to the starting point at the end of the road (No. 8). A charming stroll through nature, nestled in the idyllic village square of Angath.

Start: Dorfplatz Angath | Starting point: village square Angath
Schwierigkeit: mittelschwierig | Difficulty: moderately difficult



Zur Tour
The tour



Regionsweg über Angath | Hike through Angath

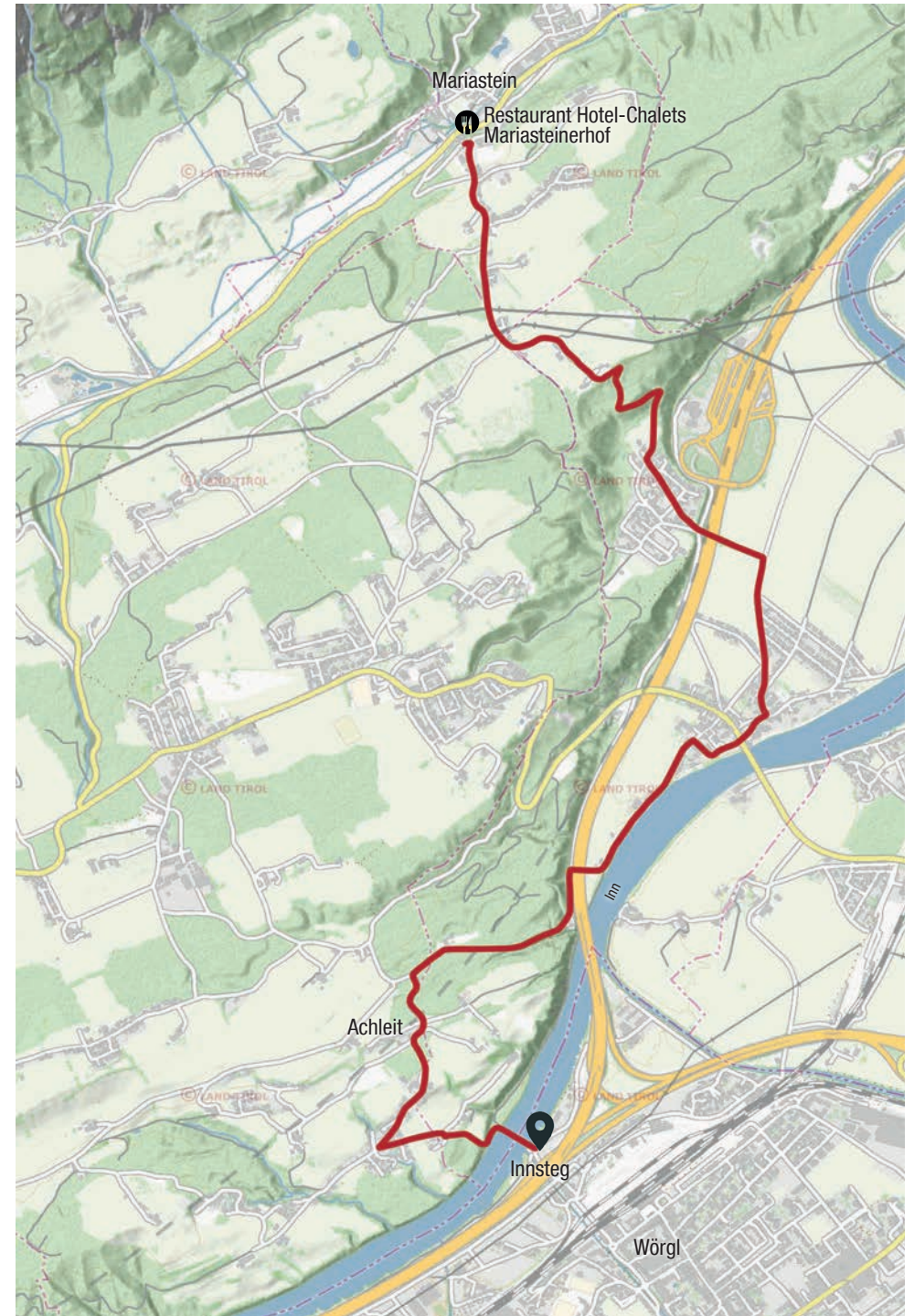
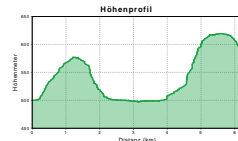
Die Wanderung beginnt am Innsteg in Wörgl. Dem Weg Nr. 1/1a folgend wandert man einige Höhenmeter hinauf zum Ortsteil „Achleit“. Hier folgt man nun der Beschilderung Nr. 1a durch Angath nach Mariastein. Zurück zum Ausgangspunkt gelangt man über denselben Weg. Diese abwechslungsreiche Route bietet Natur, Geschichte und eindrucksvolle Landschaften.

The hike starts at the Innsteg in Wörgl. Following trail No. 1/1a, you ascend several meters up to the district of "Achleit". Here, you then follow the signs marked No. 1a through Angath to Mariastein. Returning to the starting point is done via the same trail. This varied route offers nature, history, and impressive landscapes.

Start: Innsteg Wörgl | Starting point: Innsteg Wörgl
Schwierigkeit: leicht | Difficulty: easy



Zur Tour
The tour



KIRCHBICHL



Kleiner Panoramaweg | Little panoramic trail

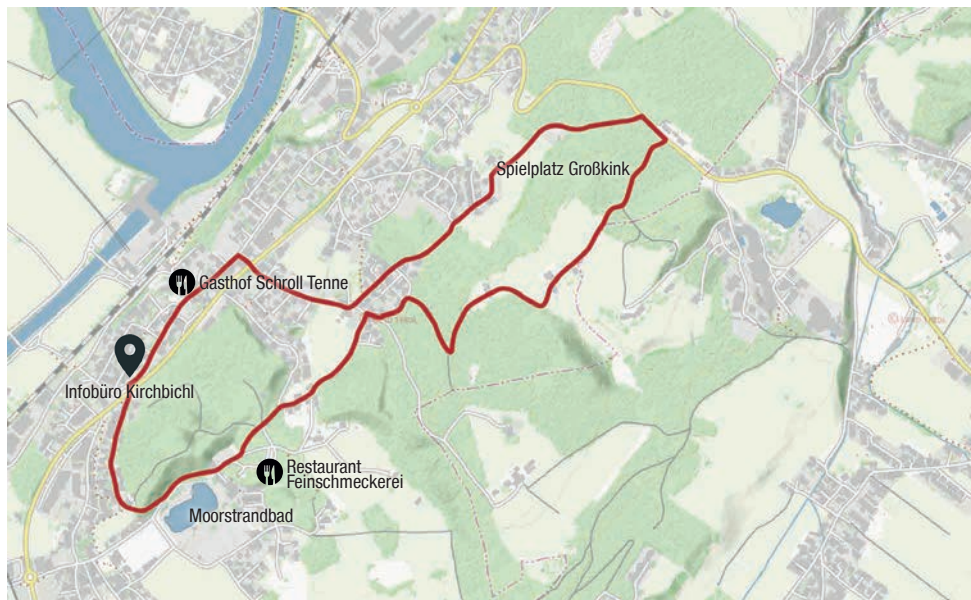
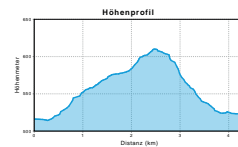
Ausgangspunkt dieser Wanderung ist das Infobüro in Kirchbichl. Von hier aus wandert man durch das ruhige Dorf, wo man eine spektakuläre Aussicht auf die umliegende Landschaft hat. Durch ein kleines Waldstück, vorbei am Kirchbichler Waldspielplatz, folgt man der Beschilderung weiter zurück zum Ausgangspunkt.

The starting point of this hike is the information office in Kirchbichl. From here, you stroll through the tranquil village, which offers spectacular views of the surrounding landscape. Passing through a small wooded area, and past the Kirchbichl Forest Playground, you continue following the signs back to the starting point.

Start: Infobüro Kirchbichl | Starting point: Information office Kirchbichl
Schwierigkeit: leicht | Difficulty: easy



Zur Tour
The tour

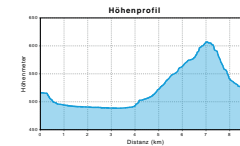


Großer Panoramaweg | Big panoramic trail

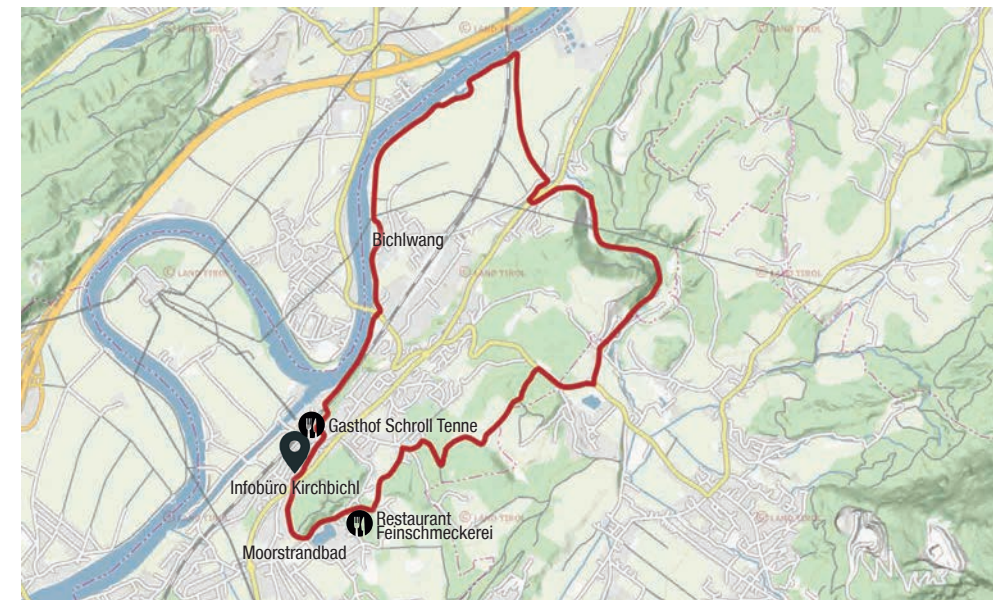
In einer weitläufigen Schleife stellt die große Panoramarunde die Gemeinde Kirchbichl von unterschiedlichen Seiten vor. Dabei führen Abschnitte entlang des Inns, durch ein bezauberndes Tal hinauf nach Bad Häring und über den wunderschön gelegenen Ortsteil ‚Kaiserblick‘ gelangt man schlussendlich wieder zurück zum Ausgangspunkt.

In a vast loop, the Grand Panorama Round presents the municipality of Kirchbichl from various angles. Sections lead along the Inn, through an enchanting valley up to Bad Häring, and through the beautifully situated district of 'Kaiserblick,' ultimately returning to the starting point.

Start: Infobüro Kirchbichl | Starting point: Information office Kirchbichl
Schwierigkeit: leicht | Difficulty: easy



Zur Tour
The tour





Mehrtageswanderung durch die Kitzbüheler Alpen

Weiter wandern, um Neues zu entdecken. Nicht nur die Landschaft, auch die Menschen hier. Und vielleicht sogar ein bisschen sich selbst. Das ist der Kitzbüheler Alpen Trail, abgekürzt KAT Walk – ein aussichtsreicher Weitwanderweg durch die Kitzbüheler Alpen.

Multi-day hike through the Kitzbüheler Alpen

To continue hiking in order to discover new things. Not just the landscape, but also the people here. And perhaps even a bit of oneself. That's the Kitzbühel Alps Trail, abbreviated as KAT Walk - a scenic long-distance hiking trail through the Kitzbühel Alps.

Alle Infos
All information



Mein Gipfelbuch My summit diary

KRAFTalm
60

Buchackeralm
100

Lodron
100

Niederkaseralm
40

Neue Bamberger
Hütte
80

Speichersee
Hohe Salve
60

Gipfel
Hohe Salve
80

G'sundheits-
bründlweg
60

Torhelm
100

Kirchenruine
Hörbrunn
20

Schafsiedel
100

Speichersee
Kleine Salve
60

Großer
Panoramaweg
40

Stempel sammeln und Wandernadel in den Infobüros der Region Hohe Salve abholen.
Goldene Wandernadel: 1000 Punkte
Silberne Wandernadel: mind. 700 Punkte
Bronzene Wandernadel: mind. 400 Punkte

Collect stamps and pick up your hiking badge at the information offices in the Hohe Salve region.

*Golden hiking badge: 1000 points
Silver hiking badge: min. 700 points
Bronze hiking badge: min. 400 points*

Wallfahrtskirche
Mariastein
20

Möslalm
80

Kitzbüheler
Alpen
REGION HOHE SALVE



Tourismusverband Region Hohe Salve
Innsbrucker Straße 1 | 6300 Wörgl
+43 57507 7000 | info@hohe-salve.com
www.hohe-salve.com

Tirol